

## INHALT

### News

- Neues aus dem Stadtplanungsamt **Seite 2**  
Die SGW plant **Seite 2**

### Info

- Veranstaltungen **Seite 2**  
WER WAS WO **Seite 2**  
Leserbriefe **Seite 3**

### Steckbriefe

- Mitarbeiterinnen der Initiativen stellen sich vor **Seite 3**

### Aktion

- Adventsbasar **Seite 3**

### Besinnliches

- zur Adventszeit **Seite 4**

### Gewinnspiel

- Machen Sie mit! **Seite 4**

## Die Stockerhut Ein Stadtteil im Aufbruch

**Liebe Bewohnerinnen, Bewohner und Interessierte, mit dieser „Stadtteilzeitung“ wollen wir einen weiteren Baustein zu unserem Infonetz hinzufügen. Im Rahmen der Erneuerung des Stockerhuts, dem Programm Soziale Stadt, ist es uns ein Anliegen gemeinsam mit Ihnen zu verändern und zu gestalten.**

Dazu ist es immer wieder wichtig, dass die Informationen hin und her fließen. Deshalb wollen wir Sie auffordern sich zu beteiligen. Diese Stadtteilzeitung soll vier Mal im Jahr erscheinen. Ihre Idee kann schon in der nächsten Ausgabe dabei sein. Sie können Leserbriefe, ein Gedicht, Anregungen und vieles mehr beitragen. Wenn Sie Lust haben, sich von einer Mitarbeiterin interviewen zu lassen, melden Sie sich. Vielleicht gibt es auch Geschichten aus der Stockerhut, die Sie gerne weitergeben. Sie sehen also, wir interessieren uns für Sie.

In die Namenswahl unserer Stadtteilzeitung wollen wir Sie ebenfalls gerne mit einbeziehen. Für unsere Erstausgabe haben wir uns den Titel „Stock&Hut“ ausgedacht. „Stock&Hut“ bringt man sofort mit dem Stadtteil Stockerhut in Verbindung. Außerdem drückt er Aufbruchstimmung und Bewegung aus. Sich aufmachen um etwas zu verändern, dies spiegelt die derzeitige Stimmung im Stadtteil wieder. Bereits bei der nächsten Ausgabe wollen wir alle Stadtteilbewohner bei der Gestaltung unserer Zeitung mit einbeziehen. Entscheiden Sie mit, ob der Titel bleiben soll oder machen Sie uns Namensvorschläge für die künftigen Ausgaben. Sie können dabei nur gewinnen. Füllen Sie den Abschnitt auf der Rückseite aus und senden Sie diesen an: Die Initiative e.V., Domprediger-Dr.-Maier-Str. 16 oder Breslauer Straße 15 a. Sie können den Abschnitt auch einfach in unseren Briefkasten einwerfen.

Unter den Einsendungen verlosen wir folgende Preise:

- 1. Preis: Ein Essensgutschein für zwei Personen**
- 2. Preis: Zwei Kinogutscheine incl. Popcorn und Cola**
- 3. Preis: Eine Fünferstreifenkarte des ÖPNV**

Wir freuen uns auf Ihre Ideen und bedanken uns schon im Voraus für Ihre Beteiligung.

*U. Barrois*

Uschi Barrois  
Gründerin und Leiterin  
der Initiative e.V.  
Quartiersmanagerin

und Ihr Redaktionsteam

## Schöner wohnen im Stadtteil Stockerhut

Das Erscheinungsbild des Stockerhuts im umgrenzten Bereich der Königsberger Straße, Stettiner Straße, Danziger Straße und Stockerhutweg hat sich in den letzten Jahren deutlich verändert. Viele Gebäude, die rund fünfzig Jahre Heim und Heimat für einige Tausend Menschen waren, sind abgebrochen worden. Für Bürger die dort lange gelebt haben, war dies ein schmerzhafter Schnitt. Das Bestreben der Stadt Weiden, sehr schnell Neues entstehen zu lassen, konnte leider nicht in dem angedachten Zeitrahmen verwirklicht werden.

Doch nun ist der Weg für den Baubeginn der „Neuen Mitte“ frei. Alle Beschlüsse sind gefasst und die Finanzierung ist trotz der äußerst schwierigen Haushaltslage gesichert. Das Stadtbauamt arbeitet bereits mit den beauftragten Architektur- und Ingenieurbüros an der Umsetzung der Maßnahme. Im Frühjahr 2005 werden im südlichen Bereich die Baumaschinen auffahren. Das Gelände vor den Gebäuden Danziger Straße wird umgestaltet und die Karlsbader Straße wird im Bereich der „Neuen Mitte“ aufgelas-



sen. Gleichzeitig gehe ich davon aus, dass auch der Startschuss für das Stadtteilzentrum erfolgen kann. Nach etwa achtzehn Monaten Bauzeit wird die Erneuerung des Wohngebietes in seinen Strukturen sehr deutlich erkennbar sein.

**Ich freue mich mit Ihnen auf diesen Tag.**

*Hans Schröpf*  
Oberbürgermeister Hans Schröpf

Die von Baumalleen gesäumte „Neue Mitte“ lebt in den Computeranimationen bereits: Blick von Süden über Hügel Landschaft, „Blaue Lagune“, Rasen und „Steinernen Platz“ auf das neue Stadtteilzentrum.  
Bild: Architekt Franzius

## VERANSTALTUNGS KALENDER

### Kicker- und Tischtennistreff

für alle Kinder und Jugendlichen  
jeden Dienstag nachmittag von  
14:30 bis 16:30 Uhr im Lohe-  
Laden, Breslauer Str. 2 - 4

### Quartiersbeirat Stockerhut

Sitzung am 18. Januar 2005  
ab 17:00 Uhr im „Laden“ der  
Initiative e.V., Breslauer Str. 15a  
Alle Interessierten sind herzlich  
eingeladen!

### Osterbasar

am 18. März 2005 vor dem  
Lohe-Laden, Breslauer Str. 2 - 4

### Kinder- und Jugenddisco

11. März 2005  
Lohe-Laden, Breslauer Str. 2 - 4  
14:30 - 17:00 Uhr bis 10 Jahre  
18:00 - 22:00 Uhr ab 10 Jahre

### Flohmarkt

voraussichtlich April 2005  
(Genauere Termine werden noch  
bekannt gegeben)

Die aktuellen Termine hängen  
auch immer im Lohe-Laden,  
Breslauer Str. 2 - 4 aus!

# Neues aus dem Stadtplanungsamt

## Bebauungsplan Nr. 294 „Wohngebiet Stockerhut“

Seit Oktober 2004 ist der Bebauungsplan nun rechtsverbindlich. Das Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes wurde seit April 2001 intensiv betrieben; seitdem wurden viele Abstimmungen mit Behörden, Versorgungsunternehmen und Bürgern erforderlich, wertvolle Anregungen und neue Erkenntnisse wurden in die Planung eingearbeitet! Der Bebauungsplan regelt verbindlich das Baurecht für die öffentlichen und privaten Grundstücke: hier ist z. B. geregelt, wo öffentliche und private Grünflächen, Stellflächen für Pkws und Kinderspielflächen zu schaffen sind, wo Straßen und Wege verlaufen und in welcher Bauflucht und Höhe Gebäude und ihre Nutzung zulässig sind. Er ist, wie alle übrigen rechtsverbindlichen Bebauungspläne für die Stadt Weiden i. d. OPf., im Rathaus, Zimmer 2.22, zu den üblichen Dienststunden für jeden einsehbar.

## Rahmenplanung

Während der Bebauungsplan Baurechte, Grünflächen und öffentliche Baumaßnahmen verbindlich festsetzt, sind im Rahmenplan Anregungen, Beispiele und Gestaltungsmöglichkeiten der zukünftigen Stockerhut erarbeitet und zur Dis-

kussion gestellt. Mit dem Städtebaulichen Rahmenplan wurden unterschiedliche Themen in einem größeren Zusammenhang in verschiedenen zeichnerischen Darstellungen behandelt. Der Rahmenplan ist auch in Form einer Broschüre zusammengestellt, in kleiner Auflage gedruckt und kann einzelnen Multiplikatoren zur Verfügung gestellt werden. Er liegt außerdem im Stadtplanungsamt, in der Bücherei (Infothek) und im Quartiersladen auf. Bebauungsplan und Rahmenplan können auch im Internet eingesehen oder heruntergeladen werden: [www.weiden-oberpfalz.de/wen/aktuelles/stadtplanung/index.php](http://www.weiden-oberpfalz.de/wen/aktuelles/stadtplanung/index.php)

## Neue Mitte und Stadtteilzentrum

Die sogenannte „Neue Mitte“ ist der zukünftige zentrale Park, der im nördlichen Teil mit dem Stadtteilzentrum bebaut wird. Darin befinden sich ein öffentliches Café mit Bürgersaal und weiteren Quartiersräumen. Im Obergeschoss des Stadtteilzentrums wird die Städtische Wohnungsbaugesellschaft SGW ihren Geschäftssitz nehmen. Da die Planungen abgeschlossen und die Finanzierungsfragen auch weitgehend geklärt sind, werden die Bauarbeiten voraussichtlich im Frühjahr 2005 beginnen. Mit einer Bauzeit von ca. 2 Jahren ist zu rechnen.

## Straßenumgestaltung

Durch die „Neue Mitte“ werden die Breslauer und die Karlsbader Straße jeweils in ihrem Verlauf durchtrennt. Während die Breslauer Straße im Zusammenhang mit dem Bau des Stadtteilzentrums zunächst noch befahrbar bleiben kann, wird die Karlsbader Straße mit dem Bau der Teichanlage (Frühjahr 2005) unterbrochen. Dabei werden provisorische Wendemöglichkeiten eingerichtet. Erste endgültige Straßenumgestaltungsmaßnahmen sind in der Stettinerstraße geplant. Nach Abschluß der Gebäudesanierung und deren Außenanlagen können nun der Straßenquerschnitt verändert und Senkrechtparkplätze angelegt werden.

*Stadtplaner Friedrich Zeiß*



Geplantes Stadtteilzentrum

*Bild: Architekt Franzius*

# Die SGW plant

## Geschäftsführer Franz Weidner zum Thema Modernisierung

Die Wohnungsbaugesellschaft konnte 2004, mit der Neuvermietung der Stettiner Str. 16 - 26, sehr schöne und moderne Wohnungen an die Mieter übergeben. Jede der 34 Mietparteien bekommt ihren

eigenen Garten oder Balkon. Die Vier-Zimmer-Wohnungen reichen über zwei Stockwerke und bieten das Wohngefühl eines Einfamilienhauses, ganz nach dem Motto: „Oben schlafen, unten wohnen“.

Am „Tag der offenen Tür“ haben sich etwa 300 Bürger von der hohen Qualität der Wohnungen überzeugen können.

Im kommenden Jahr (2005) werden weitere 26 Wohneinheiten an der Karlsbader Straße, die in der gleichen Qualität modernisiert werden, zur Neuvermietung zur Verfügung stehen. Die Gebäude Karlsbader Str. 26 - 34 sollten bei normalem Bauablauf spätestens im Mai bezugsfertig sein.

Die Fortsetzung der Baumaßnahmen in den Häusern Karlsbader Str. 2, 2a, 4 und 4a ist angedacht. Eine konkrete Planung und Finanzierung ist noch nicht erfolgt. Wir sind aber zuversichtlich die Erneuerung des Stadtteils weiter positiv gestalten zu können.



Gelungene Umbaumaßnahme in der Stettiner Str. 16 - 26

*Bild: AHA!*

*Franz Weidner (SGW)*

## WER WAS WO

### Ansprechpartner der Sozialen Stadt Weiden:

#### Franz Weidner (SGW)

Städtische Gemeinnützige  
Wohnungsbaugesellschaft  
Weiden mbH

Projektmanager und  
Vorsitzender der Projektgruppe  
Moltkestr. 7, 92637 Weiden  
Tel. 0961-3329-0  
Fax 0961-32911

#### Ursula Barrois

Die Initiative e.V.  
Quartiersmanagement  
Quartiersmanagerin  
Vorsitzende des Quartiersbeirats

#### Silvia Eimer

#### Doris Wiederer

#### Katrin Henson

Mitarbeiterinnen der Initiative e.V.  
und des Quartiersmanagement  
Domprediger-Dr.-Maier-Str. 16,  
92637 Weiden  
Tel. 0961-28180  
Fax 0961-28153  
[dieinitiative.e.v@web.de](mailto:dieinitiative.e.v@web.de)

## Steckbriefe

Unter dieser Rubrik sind künftig Interviews mit verschiedenen Menschen geplant. In der ersten Ausgabe von "Stock&Hut" stellen sich Ihnen die Mitarbeiterinnen der Initiative e.V. vor. Der Verein wirkt bereits seit über 25 Jahren in vielen Bereichen der Sozialarbeit in Weiden und vor allem im Stadtteil Stockerhut. Im März 2000 übernahm die Initiative e.V. das Quartiersmanagement für das Programm Soziale Stadt.



### Uschi Barrois

schon über ein halbes Jahrhundert auf dieser Erde - fast die ganze Zeit in Weiden, Gründerin und 1. Vorsitzende des Vereins, Leiterin des Ini-Teams, Quartiersmanagerin, Mutter von fünf Kindern (!), derzeit im Umbruch... (genau wie der Stockerhut). Last und Freude mit der Berufung, Verbindungen in der Welt zu schaffen und Arbeit mit und am Menschen zu leisten. Hobbys: Reisen, Freude an Ästhetik, Harmonie und Auseinandersetzung. Seit über 25 Jahren in allen Arbeitsbereichen aktiv, anleitend und beratend tätig!



### Gabi Ostler

40 Jahre (aber gut erhalten!). Zwei wohlgeratene, erwachsene Töchter. Hobbys: Lesen, Wandern und Faulenzen. Seit zehn Jahren bei der Initiative e.V. Arbeitsbereiche: Gemeinwesenarbeit, Verhinderung von Obdachlosigkeit, Betreuungen, Familienhilfe, Beratungsarbeit, Spielwagen, Anleitung, Mädchentreff.



### Michaela Oppenkowski

40 Jahre (leicht lädiert!) lebt mit Traummann, vorpubertärem Elfjährigen, Vorzeige-Hund und dickem Kater in WG. Hobbys: alles Indianische (und ihr Mann)! Seit fünf Jahren bei der Initiative e.V. in den Arbeitsbereichen Familienhilfe, Betreuung, Begleiteter Umgang, Müttertreff, Verwaltung tätig.



### Claudia Fuchs

35 Jahre alt (und steht dazu). Liebt Lebensgefährten und Hund. Hobbys: Fotografieren, Tauchen, Reisen und Fortbildungen! Seit Mitte '99 bei der Initiative e.V. vor allem im Arbeitsbereich ISE (aber auch als „Team-Medium“).



### Doris Wiederer

ist mit 36 Jahren älter als sie aussieht. Rettet als Vegetarierin täglich alle Katzen und Hasen ihrer Nachbarschaft vor ihrer jagdbesessenen Hündin Sheerah. Hobbys: s.o. und auch sonst engagierte Tierschützerin im In- und Ausland. Verstärkt seit Mitte '99 das Team der Ini, derzeit in den Arbeitsbereichen: Verhinderung von Obdachlosigkeit, Soziale Stadt, Gemeinwesenarbeit, Kindertreff und Quoten-Handwerkerin!



### Silvia Eimer (Silvi)

gilt mit 27 Jahren als INI-Küken. Ehe und Kinder in Vorbereitung, übt das Familienleben aber bereits mit Lebensgefährten Klaus und den zwei Katzen Luzy und Booby (sprich Bubi). Hobbys: Lesen, Essen, Kochen, Faulenzen. Seit Oktober 2000 vom Status der Praktikantin in der Initiative e.V. hochgearbeitet (!) zur hauptamtlichen Mitarbeiterin, vor allem in den Arbeitsbereichen Soziale Stadt und Begleiteter Umgang aktiv.



### Katrin Henson (Kathi)

bereits seit 10 Jahren volljährig!!! Verheiratet mit Greg, stolze Besitzerin der zwei Mischlingshunde Lucy und Murphy. Hobbys: isst, schläft und reist gern (wenn möglich gleichzeitig). Seit August '04 als Jahrespraktikantin im Team der Initiative e.V. Schnüffelt ebenso fleißig wie begeistert in allen Arbeitsbereichen.

## Adventsbasar in der Albert-Schweitzer-Schule

Weihnachtliche Teelichter, Wichtel, Weihnachtskarten, getöpferte Schalen, Engel, Christbaumanhänger und viele weitere schöne selbst gebastelte Sachen wurden beim Adventsbasar am 3.12.04 angeboten. Der Basar fand diesmal in Zusammenarbeit der Initiative e.V. und der Albert-Schweitzer-Schule statt. Vorab wurde am 23.11.04 ein Bastelvormittag an der Schule veranstaltet, bei dem die verschiedenen Weihnachtsgeschenke und -dekorationen mit den Kindern der Schule und der Kindergärten gebastelt wurde. Einige Eltern und der Beirat beteiligten sich mit der Gestaltung von weihnachtlichen Türkränzen. Beim Adventsbasar war dann die Aula der Schule ab 16:00 Uhr mit vielen Besuchern gefüllt. Weih-

nachtliche Stimmung kam nicht nur durch Musik und die zum Verkauf angebotenen Waren, sondern auch durch alkoholfreien Punsch und Lebkuchen auf. Der Verkaufserlös des Adventsbasars kommt der Albert-Schweitzer-Schule zugute.



## LESERBRIEFE

### Liebe Leserinnen und Leser!

Unter dieser Rubrik sollen in den zukünftigen Ausgaben der Stadtzeitung „Stock&Hut“ Ihre Briefe mit Ihren Meinungen, Anmerkungen und Kommentaren veröffentlicht werden. Leserbriefe ohne Absender oder mit dem Absender „anonym“ werden wir dabei nicht

berücksichtigen. Außerdem behalten wir uns vor, Texte einzukürzen.

Wir wünschen uns und Ihnen für die kommenden Ausgaben eine hohe Teilnahme an dieser Rubrik mit vielen Anregungen, Ideen und Gedanken in und um den Stadtteil „Stockerhut“.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihre Redaktion

## Die Engel

Es müssen nicht Männer mit  
Flügeln sein, die Engel.  
Sie gehen leise,  
sie müssen nicht schrei'n.  
Oft sind sie alt und hässlich  
und klein, die Engel.

Sie haben kein Schwert,  
kein weisses Gewand, die Engel.  
Vielleicht ist einer,  
der gibt dir die Hand.  
Oder er wohnt neben dir,  
Wand an Wand, der Engel.

Er steht im Weg und er sagt: Nein!  
der Engel.

Groß wie ein Pfahl und  
hart wie ein Stein -  
Es müssen nicht Männer  
mit Flügeln sein, die Engel.

(Rudolf Otto Wiemer)



## Gott ist dir nahe - adventliche Gedanken

An jedem Morgen soll dir ein Licht  
in deiner Seele aufgehen, um dir  
zu sagen: Ich bin bei dir!

In jeder Nacht soll dir ein Stern  
am Himmel leuchten, um dich zu  
erinnern: Ich bin bei dir!

Bei jedem Anfang soll dir ein Engel  
zur Seite stehn, um dir zuzuflüs-  
tern: Ich bin bei dir!

Bei jedem Abschied soll dich ein  
guter Geist begleiten, um dich zu  
trösten: Ich bin bei dir!

In jedem Glück, in aller Not, in  
allem Werden und Vergehen soll  
über dir mein Segen leuchten, um  
dich zu schützen: Ich bin bei dir!

Gottes Segen und Geleit wünscht  
Ihnen Pfarrer Gerhard Pausch,  
Pfarrei Herz Jesu, Weiden.

## Zu guter Letzt...

Im Namen aller Mitarbeiterinnen  
der Initiative e.V. möchten wir uns  
hiermit ganz herzlich bedanken bei  
all unseren ehrenamtlichen Helfer-  
innen und Helfern, ohne die unsere  
Arbeit oft nicht möglich wäre.  
Trotz deren Einsatz sind wir nach  
wie vor auf der Suche nach Men-  
schen, die uns bei unserer Arbeit  
im Stadtteil Stockerhut aktiv unter-  
stützen. Denn wir wollen auch im  
Jahr 2005 unsere vielfältigen Akti-  
onen, wie z.B. Wände bemalen,  
Mosaikaktionen, Kinder- und Ju-  
genddisco, weiterhin anbieten. Wer  
Interesse hat, uns ehrenamtlich zu  
unterstützen oder an unseren Akti-  
onen teilnehmen möchte, kann sich  
gerne bei uns melden (Siehe unten).

Abschließend wünschen wir Ihnen  
allen ein frohes und gesegnetes  
Weihnachtsfest und einen guten  
Rutsch. Ihr Redaktionsteam

# Ob Warten sich lohnt?

## Die zweite Strophe des Advents- lieds „Macht hoch die Tür“ ver- sucht eine Antwort:

„Er ist gerecht, ein Helfer wert;  
Sanftmütigkeit ist sein Gefährt,  
sein Königskron ist Heiligkeit, sein  
Zepter ist Barmherzigkeit; all unsre  
Not zum End er bringt, derhalben  
jauchzt, mit Freuden singt: Gelobet  
sei mein Gott, mein Heiland groß  
von Tat.“

Ob Warten sich lohnt? Gerechtig-  
keit, Hilfe, Barmherzigkeit, kurz-  
um, das Ende von Not dürfen sich  
Christen von Gott erhoffen. Gott  
kommt, das ist die Botschaft eines  
jeden Advents. Für mich ist es jedes

Jahr wieder neu spannend, zu er-  
leben, wie Menschen versuchen  
diese Botschaft lebendig werden  
zu lassen. Wie sie liebevoll die  
Fenster schmücken, wie sie versu-  
chen anderen Menschen eine kleine  
Freude zu bereiten. Kurzum, wie  
sie die vorweihnachtliche Freude  
in den Alltag holen.

Ob Warten sich lohnt? Seit zwei-  
einhalb Jahren sind meine Frau und  
ich als Pfarrer in Kreuz Christi tä-  
tig, erleben das Warten und die  
Veränderungen im Rahmen der  
Sozialen Stadt. Beinahe ein wenig  
wie im Advent ist es ein aktives  
Warten: viele von Ihnen beteiligen

sich immer wieder an Veranstal-  
tungen im Rahmen der Sozialen  
Stadt und helfen mit, die Hoffnung  
auf gute Veränderungen lebendig  
zu halten.

Ich wünsche Ihnen gesegnete Ad-  
ventstage, die spüren lassen wie  
Gott den Menschen nahe kommt  
und ihr Leben teilt. Ich wünsche  
Ihnen frohe Tage, wo Sie anderen  
Menschen eine kleine Freude be-  
reiten können. Und ich bleibe mit  
Ihnen in gespannter Erwartung,  
welche neuen Entwicklungen die  
Soziale Stadt uns im kommenden  
Jahr bringen wird!  
Ihr Pfarrer Christian Schäfer



## Gewinnspiel-Coupon

Mir gefällt der Titel der Stadtteilzeitung "STOCK&HUT"

- ja  
 nein  
 Ich habe folgenden Namensvorschlag

\_\_\_\_\_

- Ich habe folgende Ideen, Vorschläge, Anregungen oder Kritiken

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Füllen Sie den Abschnitt aus  
und senden diesen an:  
Die Initiative e.V.  
Domprediger-Dr.-Maier-Str. 16  
oder Breslauer Str. 15a  
92637 Weiden  
Sie können den Abschnitt auch  
in unseren Briefkasten einwerfen.

Anschrift:

Name

Straße

PLZ/Ort

Telefon

Zutreffendes bitte ankreuzen und ausfüllen

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Die Initiative e.V.  
Quartiersmanagement  
Die Soziale Stadt Weiden  
Domprediger-Dr.-Maier-Str. 16  
92637 Weiden  
Tel. 0961-28180  
Fax 0961-28153  
dieinitiative.e.v@web.de

### Redaktion:

Die Initiative e.V.  
Doris Wiederer, Silvia Eimer  
Domprediger-Dr.-Maier-Str. 16  
92637 Weiden

### Visuelle Konzeption:

AHA! Werbeagentur GmbH  
Mühlweg 57, 92637 Weiden

### Haftung:

Der Inhalt dieses Infoblattes  
wurde sorgfältig erarbeitet.  
Dennoch übernehmen die  
Herausgeber für die Richtigkeit  
von Angaben sowie für eventu-  
elle Druckfehler keine Haftung.

### Erscheinungsweise:

Vier Mal jährlich, jeweils zum  
Quartalsbeginn. Die nächste  
Ausgabe erscheint im April 05  
kostenlos für alle interessierten  
Bürgerinnen und Bürger.

### Abo:

Vorerst liegt die Stadtteilzeitung  
an bestimmten Stellen im Stadt-  
teil zum Mitnehmen aus. Wenn  
Sie die Stadtteilzeitung kostenlos  
abonnieren möchten, so melden  
Sie sich bitte bei der Redaktion.  
Sie erhalten die Zeitung dann  
vier Mal jährlich frei Haus.

Ein Projekt des Programms  
Stadt- und Ortsteile mit beson-  
derem Entwicklungsbedarf -  
Die Soziale Stadt - Erneuerung  
des Stadtteils Stockerhut